

Bericht aus der aktuellen Arbeit und zur wirtschaftlichen Lage des Deutschen Vereins

Dr. Verena Staats, Vorständin

- Ein Überblick zu Themenschwerpunkten findet sich in den **Geschäftsberichten**:
 - [Geschäftsbericht 2023](#)
 - [Geschäftsbericht 2024](#)
- Informationen zu Stellungnahmen und Empfehlungen sowie Veranstaltungen und die Publikationen des Eigenverlags des Deutschen Vereins finden sich auf der **Website des Deutschen Vereins**:
 - www.deutscher-verein.de/positionen/
 - www.deutscher-verein.de/veranstaltungen/
 - <https://www.deutscher-verein.de/buchshop/>
- **Bundestagswahl 2025**: Die Geschäftsstelle des Deutschen Vereins hat auf Basis der bestehenden Positionierungen **sozialpolitische Handlungsempfehlungen für die 21. Legislatur** veröffentlicht und als [Anregungen für die Koalitionsverhandlungen von CDU/CSU und SPD](#) versendet

- **Empfehlungen zur Rechtsvereinfachung und Entbürokratisierung im Sozialrecht** (Mai 2025) finden Beachtung und sind Bezugspunkt in der Debatte:
 - Vorschläge: u.a. Sozialleistungen mehr bündeln und an Lebenslagen ausrichten, Rechtsbegriffe harmonisieren, Datenaustausch fördern, Aufwand für Nachweispflichten reduzieren
 - Grundlage für Positionierung des Deutschen Vereins beim **Fachgespräch „Rechtsvereinfachung“ der Kommission zur Sozialstaatsreform** (Oktober 2025)
 - Konzertiertes **Vorantreiben der Diskussion** in zahlreichen Fachgesprächen, Themensetzung in Fachtagungen sowie internen und externen Gremien, prominent in dem sehr gut nachgefragtem Fachforum „Weniger Komplexität, mehr Vertrauen - Vorschläge zur Vereinfachung des Sozialleistungssystems“ im Rahmen des 83. Deutschen Fürsorgetags in Erfurt diskutiert
 - **Bezugspunkt in Positionierungen anderer Akteure** (z.B. im Policy Paper des Deutschen Juristinnenbundes oder für das Impulspapier „Ein Sozialstaat, der trägt“ von Re:Form)

- **Empfehlungen zur Weiterentwicklung eines inklusiven Kinderschutzes** (Juni 2024) kommen in der Praxis an:
 - Konkrete Ansatzpunkte für die Umsetzung in der Praxis zu Fort- und Weiterbildung von Fachkräften, inklusiver organisationaler Weiterentwicklung, inklusiven Angeboten
 - Breite Rezeption von der Fachpraxis: Vorstellung der Empfehlungen in Vorträgen auf diversen Veranstaltungen und in zwei größeren Fachbeiträgen (z.B. in der Sozial WIRTSCHAFT aktuell) sowie in Workshops des Deutschen Vereins auf dem Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag am 14. Mai 2025 und bei der ConSozial am 29. Oktober 2025
- Alle an Bord? (Oktober 2024) – Nutzung der **Fachtagung als Resonanzforum**, um den Stand der Umsetzung inklusiver Praxis zu reflektieren und nächste Umsetzungsschritte zu diskutieren
- **Inklusive Familienbildung und Inklusion in der Kindertagesbetreuung:** Einsetzung von zwei Arbeitsgruppen zur Erarbeitung von Empfehlungen in 2026 – deutlich wird in der Befassung von Anfang an, wie entscheidend für das Gelingen die Haltung und Motivation der Fachkräfte ist
- **Zusammenlegung der Eingliederungshilfe für junge Menschen im SGB VIII:** Weiterbegleitung des Gesetzgebungsprozesses

- Bereits 2020 und 2022 **grundlegende Empfehlungen des Deutschen Vereins** zu Anforderungen an Reformen im Sorge-, Umgangs- und Unterhaltsrechts, die die Vielfalt von Familienleben angemessen abbilden sowie zu Reformen im Familienrecht und Familienverfahrensrecht unter Berücksichtigung von häuslicher Gewalt
- Grundlage für die **Begleitung der vergangenen und laufenden Gesetzgebungsverfahren** mit Stellungnahmen der Geschäftsstelle zu einzelnen Entwürfen – z.B. 2024 zu Eckpunkten für Reformen des Kindschaftsrechts und des Abstammungsrechts, zuletzt zu der Reform des Anfechtungsrechts des leiblichen Vaters (Stellungnahme vom 4. August zum Referentenentwurf vom 4. Juli 2025)
- Themensetzung wiederholt in Fachgremien und Fachtagungen des Deutschen Vereins
- **Fachexpertise** des Deutschen Vereins **nachgefragt:**
 - Austauschrunden mit dem BMJV im Jahr 2025 zu Reformvorschlägen bspw. im Kindschaftsrecht und Unterhaltsrecht
 - Berufung einer Vertreterin des Deutschen Vereins in die Ständige Fachkonferenz (SFK) 3 „Unterhalts-, Unterhaltsvorschuss- und Abstammungsrecht“ des DIJuF
 - Gesprächspartner im Rahmen von Vorträgen, Fachgesprächen u.a. im parlamentarischen Raum

Erwerbsintegration Geflüchteter

- **Empfehlungen zur Vorbereitung und Begleitung der Berufsausbildung Geflüchteter** vom 17. September 2024
 - Gelingensfaktoren: Kompetenzen wertschätzen, flucht- und geschlechtsspezifische Herausforderungen aufgreifen, überinstitutionelle Zusammenarbeit als Erfolgsfaktor nutzen, zeitlich durchgehende Beratung und Begleitung gewährleisten
 - Vorstellung und Diskussion der Empfehlungen: Berlinweiter Fachtag der Jugendberufsagenturen; digitale Fachkonferenz der Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung e. V.; Digitaler Open Space der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Landtag NRW
- **Fachforum 83. Deutscher Fürsorgetag:** „Deutschkenntnisse, Qualifizierung und Beschäftigung: Wie gelingt die Erwerbsintegration Geflüchteter?“
- Ausblick 2026: Mitwirkung der Geschäftsstelle am **Drei-Länder-Treffen** des Österreichischen Komitees für Soziale Arbeit zur Integration Geflüchteter in den Arbeitsmarkt

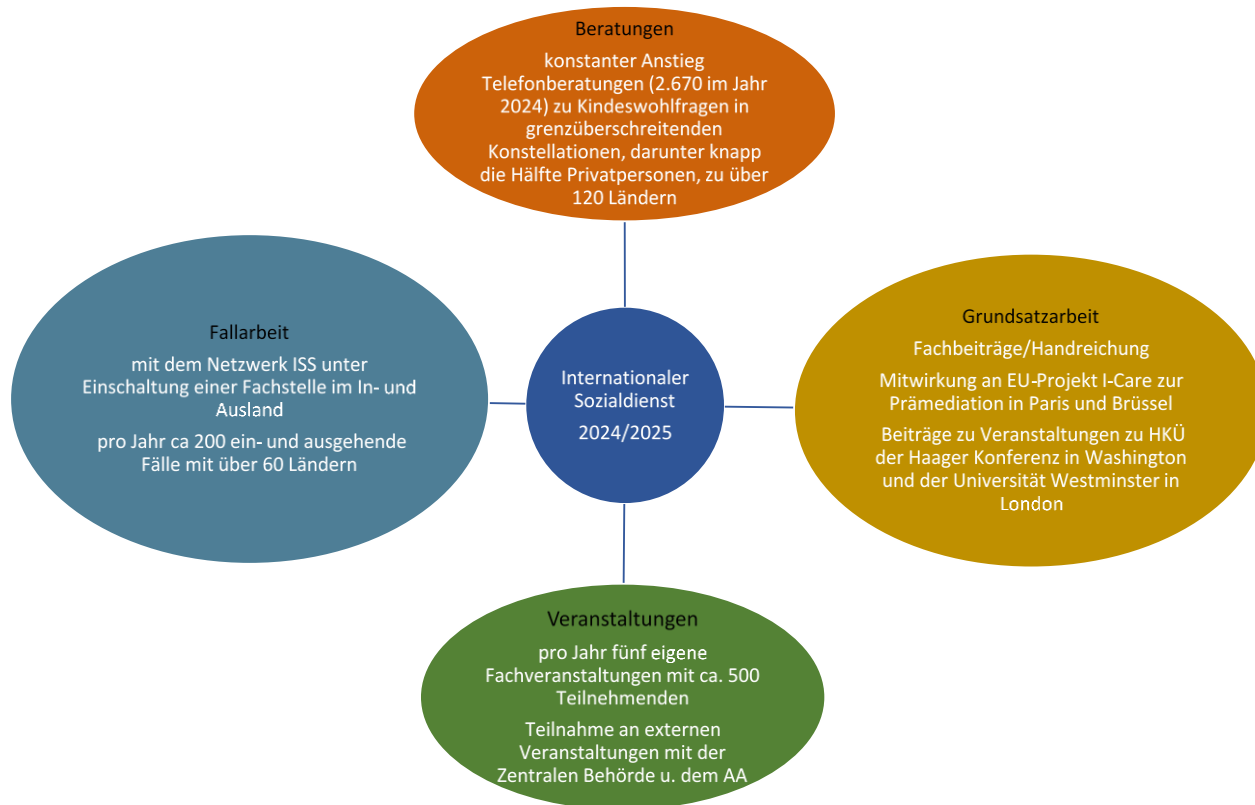
- **Empfehlungen für eine Stärkung der beruflichen Nachqualifizierung für Leistungsberechtigte im SGB II** (Juni 2024)
 - Aktive Hinwirkung der Jobcenter auf die Förderung beruflicher Weiterbildung durch die Agenturen
 - Aufgreifen der Empfehlungen, z.B. Erörterung mit der SPD-Landtagsfraktion NRW, Veröffentlichung bei Table.Briefings
- **Empfehlungen zur Unterstützung von Alleinerziehenden im SGB II-Bezug bei der Erwerbsintegration durch die Jobcenter** (September 2025)
 - Aufbau von Kompetenzen durch frühe und individuelle Beratung; Bindung zum Arbeitsmarkt soll gehalten werden; Rahmenbedingungen in der Kinderbetreuung und bei Arbeitgebenden spielen eine wichtige Rolle
- **Aktuelles Gesetzgebungsverfahren zur Einführung einer neuen Grundsicherung**
 - Begleitung des Gesetzgebungsverfahrens

Altenhilfe § 71 SGB XII und Pflegereform

- **Empfehlungen zur Umsetzung des § 71 SGB XII** (März 2024)
 - Notwendige Entwicklung einer bedarfs- und bedürfnisgerechten Altenhilfeinfrastruktur für die immer größer werdende Gruppe älterer Menschen
 - Aufgreifen der Empfehlungen im Neunten Altersbericht der Bundesregierung; Vorstellungen bei Veranstaltungen auf Landes- und kommunaler Ebene
- **Projekt „Lagebild zur Umsetzung des § 71 SGB XII“**
 - Erstmalige bundesweite Darstellung zu Altenhilfeangeboten und -strukturen
 - Abschlussbericht Februar 2026
- **Empfehlungen für eine integrierte Senior*innenpolitik: Vernetzung von Altenhilfe- und Pflegestrukturen vor Ort** liegen dem Präsidium zur Beschlussfassung vor
- **Pflegereform**
 - **Parlamentarischer Abend März 2024:** Soziales zukunftsfest machen – Gute Pflege für alle sichern!
 - **Empfehlungen zur Weiterentwicklung und nachhaltigen Finanzierung der Pflege** liegen dem Präsidium zur Beschlussfassung vor

- **Empfehlungen zu Assistenzleistungen nach dem SGB IX** (Juni 2024)
 - Ansätze zur Umsetzung und Abgrenzung der Formen von Assistenzleistungen im SGB IX untereinander und von anderen Leistungen
 - Empfehlungen fördern die Fachdebatte und wurden z.B. auf Einladung mit der SPD-Landtagsfraktion NRW erörtert
- **Ausblick: Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen im SGB IX** (Beschlussfassung voraussichtlich 2026)
 - Ziel: Weiterentwicklungsbedarfe hinsichtlich der Eingliederungshilfe im SGB IX unter Berücksichtigung von Schnittstellen zu anderen Systemen aufzeigen und Hinweise für eine effektivere und effizientere Umsetzung der reformierten Eingliederungshilfe geben
 - Steigende Kosten und weitere Umsetzungsschwierigkeiten → großer Bedarf das Thema weiter im Deutschen Vereins zu behandeln
- **Projekt Umsetzungsbegleitung Bundesteilhabegesetz**
 - 01.05.2017 bis 31.12.2024 in Trägerschaft des Deutschen Vereins
 - Projekt-Website wird noch vier Jahre weitergeführt: <https://umsetzungsbegleitung-bthg.de>

- **Europa sozial machen. Empfehlungen zur Wahl des Europäischen Parlaments 2024**
 - frühzeitige Positionierung des Deutschen Vereins gegenüber neuem EU-Parlament und neuer EU-Kommission; Empfehlungen wurden aufgegriffen: Austausch dazu im politischen Raum auf EU-Ebene sowie auf Bundesebene
 - Forderung nach konsequenter Umsetzung der Europäischen Säule sozialer Rechte, weiteren Anstrengungen insb. im Bereich der Armutsbekämpfung, der Stärkung sozialer Sicherungssysteme und der sozialen Infrastruktur sowie nach stärkerer Verbindung mit wirtschafts- und klimapolitischen Maßnahmen
- **Ausblick: 2. Aktionsplan zur Umsetzung der Europäischen Säule sozialer Rechte**
 - Veröffentlichung durch die Europäische Kommission angekündigt für 4. Quartal 2025
 - Initiativen u. a.: EU-Strategie zur Bekämpfung der Armut, EU-Strategie für Generationengerechtigkeit, Stärkung der EU-Garantie für Kinder, Europäischer Plan für erschwinglichen Wohnraum



Impressionen 83. Deutscher Fürsorgetag



83. Deutscher Fürsorgetag 16. – 18. September 2025 in der Landeshauptstadt Erfurt

Teilnehmende: **1.337**

Symposien und Fachforen: **46**

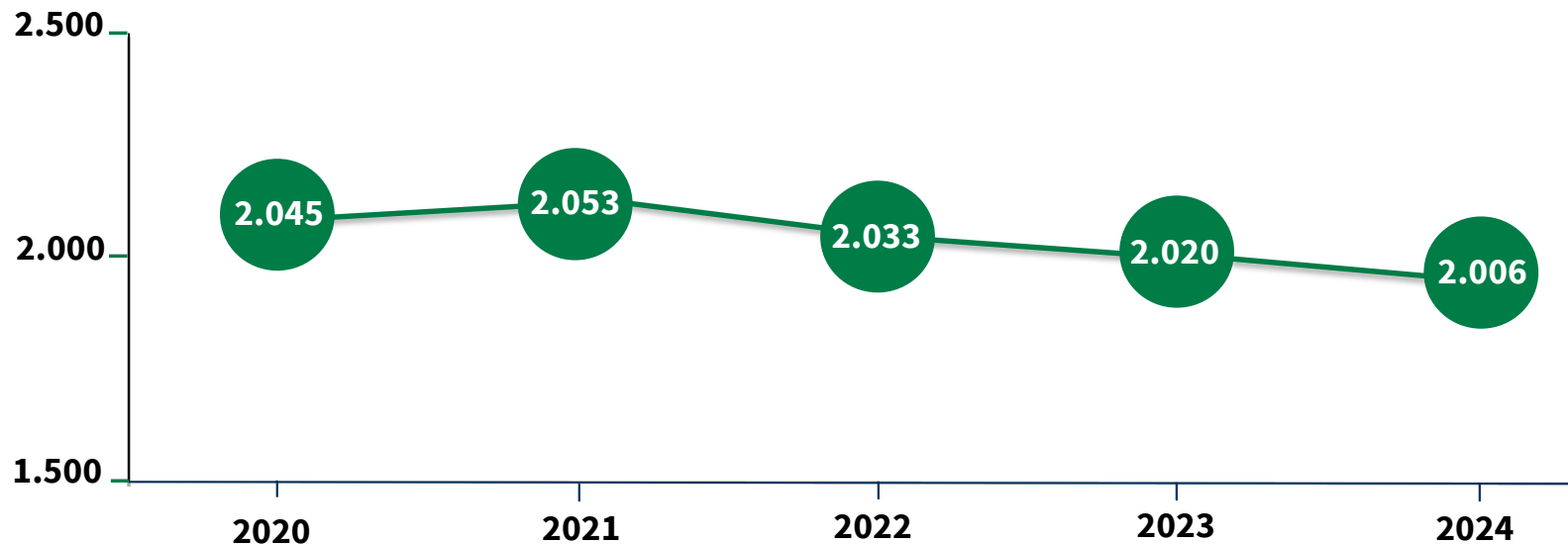
Referent*innen: **238**

Austeller*innen: **45**

Studierende: **75** davon **60** über das Programm „DFT statt Hörsaal“

Medienresonanz: **426** Beiträge und Artikel (Reichweite: **270.825.246**)

Mitgliederentwicklung 2020 – 2024



für das Jahr 2023

- **im Jahresverlauf wirtschaftliche Lage stabil**
- Mehrbelastung durch den Tarifabschluss – Kompensation nur über **massive Kosteneinsparungen**, (fortlaufende Nichtbesetzung freier Stellen bzw. von Stellenanteilen)
- **uneingeschränkter Bestätigungsvermerk** des Jahresabschlusses, Entlastung des Präsidiums und der Geschäftsleitung

Wirtschaftliche Lage des Deutschen Vereins

für das Jahr 2024

- **im Jahresverlauf wirtschaftliche Lage stabil**
- **erhebliche Herausforderungen:**
 - Einfluss der Tarifierhöhung auf die Personalausgaben
 - vorläufige Haushaltsführung zu Beginn des Jahres
- **Erhöhung der Zuwendungssumme des Bundes** insbesondere durch Fürsprache und Unterstützung der Länder sowie **striker Sparkurs** im Sachkostenbereich und die fortlaufende Nichtbesetzung freier Stellen bzw. von Stellenanteilen
- Personalverstärkungsmittel wurden erst im November 2024 avisiert und konnten nicht mehr abgerufen werden.
- **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** des Jahresabschlusses; heutige Entlastung des Präsidiums

für das Jahr 2025

- **im Jahresverlauf wirtschaftliche Lage stabil**
- **erhebliche Herausforderungen:**
 - weitere Tariferhöhungen im Jahr 2025 mit ihren Auswirkungen auf die Personalausgaben
 - Auswirkungen der langandauernden vorläufigen Haushaltsführung und die damit verbundene äußerst sparsame und restriktive Haushaltsführung in der Geschäftsstelle
- zur Kompensation: **weiterer strikter Sparkurs** im Sachkostenbereich sowie die fortlaufende Nichtbesetzung freier Stellen bzw. von Stellenanteilen
- Personalverstärkungsmittel können wegen der späten Bereitstellung im Oktober 2025 nicht mehr in voller Höhe abgerufen werden.

Auswirkungen für das Jahr 2025 und folgende Jahre

- rechtliche Selbständigkeit des Deutschen Vereins → **Risiko der Insolvenz** durch Zahlungsunfähigkeit bei nicht ausreichendem bzw. nicht rechtzeitigem Mittelzufluss
- zur Steuerung der Personalausgaben:
 - Stellen werden nur **befristet** besetzt.
 - Frei werdende Stellen sowie vorübergehende Stellenreduktionen bestehender Arbeitsverhältnisse werden fortlaufend **nicht oder nur anteilig nachbesetzt**.
- Stellenplan von 60,02 VZÄ wird seit mehreren Jahren nicht mehr erreicht → einige **fachliche Themen und Arbeitsgebiete** können durch den Deutschen Verein **nicht mehr bedient** werden.
- **Beitragserhöhung** tritt zum 1. Januar 2026 in Kraft: wird zur Refinanzierung der weiter steigenden Personalausgaben dringend benötigt. **Herzlicher Dank an die Mitglieder des Deutschen Vereins!**
- **Für 2026:** Unter Bezug auf eine aktuelle Hochrechnung des Bestandspersonals mit 60,02 Vollzeitäquivalenten wird derzeit ein **Fehlbetrag** erwartet.
 - frühzeitige Personalverstärkungsmittel notwendig
 - ggf. weiterer strikter Sparkurs zu Lasten der fachlichen Arbeit

Vielen Dank!

Besuchen Sie uns unter
www.deutscher-verein.de

